

Malta deportieren¹⁴⁹, und unter den vom staufischen Kaiser von Sizilien nach Lucera deportierten Muslimen waren wahrscheinlich auch solche aus Malta¹⁵⁰. Es ist also wahrscheinlich, daß in dem um 1241 im Auftrag Friedrichs II. verfaßten Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung von Malta und Gozo die die christlichen Familien betreffende Zahl 47 in 1047 zu emendieren ist¹⁵¹. Die Zahl der muslimischen Familien betrug immerhin noch 681, die der jüdischen Familien 25. Weniger fortgeschritten war die Christianisierung der Nachbarinsel Gozo, wo 203 christlichen 155 muslimische und 8 jüdische Familien gegenüberstanden. Ganz muslimisch blieb hingegen auch in der Stauferzeit die 100 km von Sizilien und nur 70 km von Afrika entfernte Insel Pantelleria, deren Bewohner, im Unterschied zu denen von Malta (85 km von Sizilien entfernt) und Gozo¹⁵², auch unter der Anjou-Herrschaft ihre Religion beibehalten konnten¹⁵³.

149) Ryccardus de S. Germano, *Chronica*, S. 112f. Vgl. L u t t r e l l , *Approaches*, S. 34ff.

150) Ibn Khaldun, in: A m a r i , *Biblioteca*, 2, S. 212f. Vgl. dazu L u t t r e l l , *Approaches*, S. 37f.; A b u l a f i a , *The End*, S. 115.

151) *Acta imperii inedita saeculi XIII et XIV*, ed. E. W i n k e l m a n n (1880) 1 Nr. 938 S. 713–715, hier S. 714. Die Emendation zuerst bei Karl Julius B e l o c h , *Bevölkerungsgeschichte Italiens*, 1 (1937), S. 164f., dem L u t t r e l l , *Malta*, S. 472 Anm.25, d e r s . , *Approaches*, S. 38ff. folgt. Ablehnend gegenüber dieser Emendation Andrew P. V e l l a , *I Normanni a Malta*, in: *Atti ... Sicilia normanna*, S. 500–522, hier S. 506; K ö l z e r D Ko 66 S. 206, der darauf hinweist, daß 1277 für Malta und Gozo zusammen ein Steueraufkommen (350 Unzen) berechnet wurde, was 1750 Herdstellen entspricht (D ' A n g e l o , *Terra*, S. 76). Wenn man die Emendation ablehnt, müßte man zwischen 1240 und 1277 eine Bevölkerungszunahme von 1119 auf 1750 Familien annehmen, was mir weniger wahrscheinlich erscheint als ein Rückgang von 2119 auf 1750 Familien, auf den man bei einer Annahme der Emendation kommt. Für die Annahme der Emendation spricht auch die Tatsache, daß Malta mehr als dreimal so groß ist wie Gozo (s. L u t t r e l l , *Approaches*, S. 38).

152) Um 1270 scheinen Malta und Gozo vollständig christianisiert gewesen zu sein: s. B r e s c , *Un monde*, S. 625; A b u l a f i a , *The End*, S. 117 Anm. 44.

153) B r e s c , *Un monde*, S. 622f. Vgl. d e r s . , *Pantelleria entre l'Islam et la Chrétienté*, in: *Les Cahiers de Tunisie* 19 (1971) S. 105–127, bes. S. 106. Zur staufer-treuen Haltung der Muslime von Pantelleria, die 1267 Anhänger Konradins finanziell unterstützten, vgl. ebda. S. 107. Erst im 15. Jh. wurde diese Insel latinisiert (s. ebda. S. 123). – Im Zusammenhang des pisanisch-genuesischen Angriffes auf Mahdia 1087 sollen die dort lebenden Muslime getötet worden, und von 2000 Bewohnern soll nur sechs die Flucht gelungen sein: vgl. H e t t i n g e r , *Beziehungen*, S. 217. – Die muslimischen Bewohner der 1135 von den Normannen eroberten Insel Djerba (vor der Südküste Tunesien) war zunächst die freie Religionsausübung zugestanden worden (s. J o h n s , *Malik*, S. 95). Nach einem Aufstand (1153/54)